



GEMMO® RIBES NIGRUM***, 30 ML MUNDSPRAY

Natürlich gegen Heuschnupfen

Auch wenn der Frühling fern scheint und noch kein Mensch an Pollen denkt: Sie sind schon da und sie kommen in den nächsten Wochen mit Macht. „Ribes nigrum“, die Schwarze Johannisbeere, wird naturheilkundlich auch als das „pflanzliche Cortison“ bezeichnet. Schon mit 3 x 3 Sprühstößen täglich auf die Mundschleimhaut können beachtliche Erfolge erzielt werden. „Ribes nigrum“ kann problemlos während ca. 3 Monaten eingenommen werden. Das Mittel bewirkt eine Harmonisierung im Körper und reguliert damit die Beschwerden nachhaltig.



- + Es werden konsequent nur wild wachsende Pflanzen oder solche aus kontrolliert biologischen Kulturen zur Herstellung verarbeitet
- + Die Essenzen wirken reinigend, ausleitend oder regulierend und werden über die Mundschleimhaut rasch aufgenommen

Ribes nigrum Glycerolmazerat D1, enthält 30 – 45 Vol. % Alkohol. Homöopathisches Arzneimittel, daher ohne Angabe einer therapeutischen Indikation. Apothekenpflichtig. Falls während der Behandlung Beschwerden auftreten, bitte medizinischen Rat einholen. Vertrieb: Spagyros GmbH, 78628 Rottweil www.spagyros.de

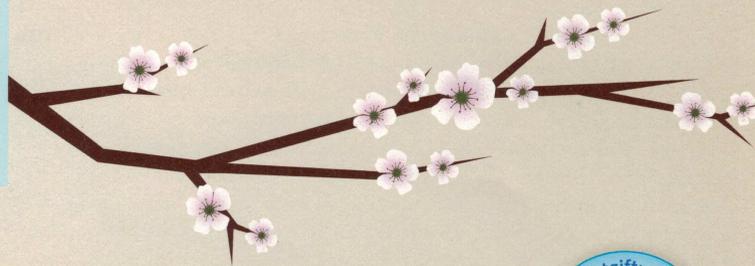
Schnupfen oder Allergie?



Im Frühjahr stellt sich manch einer die Frage – Schnupfen, Allergie oder Heuschnupfen? Wir helfen Ihnen gern bei der Aufklärung.

Unterscheidungsmerkmale auf einen Blick

- ✓ **Dauer der laufenden Nase**
 - Ein typischer Schnupfen verläuft 2–3 Tage wässrig-klar, danach eindickend weißlich
 - Beim Heuschnupfen dagegen bleibt das Sekret stark wässrig, eventuell über mehrere Wochen
- ✓ **Zusätzliche Rötung der Augen** verweist stark in Richtung Allergie / Heuschnupfen
- ✓ **Erkältungsschnupfen** bleibt tageszeitlich meist gleich, bei einem Heuschnupfen verstärken sich die Symptome tagsüber bei Pollenflug
- ✓ **Bei den meisten Pollenallergikern** verstärkt sich die Symptomatik an der Außenluft drastisch, bei Innenraum-allergikern (Schimmel) in Gebäuden



Öl-Spülung für die Entgiftung



Sehr viele fettlösliche Gifte können den Menschen stören und verschiedene Symptome wie z.B. Kopfschmerzen, Schwindel und Zahnfleischwund verursachen. Zu diesen Stoffen gehören z.B. Konservierungsstoffe, Lösungsmittel, Verdüner und Reste von Antibiotika, aber auch Viren- und Bakterienbestandteile, die sich über Jahre in den Geweben einlagern können. Ähnlich können auch Wurzelfüllungsstoffe aus Zähnen wirken. Mit den üblichen Ausleitungsmethoden werden diese Stoffe nicht ausgeschieden. Sie müssen mit Fetten ausgeleitet werden. Zu diesem Zweck gibt es Ölspülungen, eine uralte und sehr wirkungsvolle, aus Russland stammende Methode zur Entgiftung.

Indikationen

Ölspülungen wirken bei Schwindel, Ohrensausen, Sensibilitätsstörung, Zahnherden, Augenstörungen, Kopfschmerzen, Migräne, wiederholte Anginen und Heiserkeit, chronischer Nasennebenhöhlenentzündung, Zahnfleischwund, aber auch bei Nackenschmerzen und zur allgemeinen Entgiftung (auch bei Rauchern wichtig).

Praxis

Den Mund mit kalt gepresstem Sonnenblumenöl, Sesamöl oder Traubenkernöl spülen. Dazu 1 EL Öl in den Mund nehmen und 8 – 10 Minuten spülen; das Öl intensiv im Munde hin und her bewegen. Durch den Speichelfluss wird das Öl sehr dünnflüssig, schaumig-dreckig und hochgradig mit Schlacken belastet. Öl ausspucken und die Zähne mit Alkalan N putzen. Die Spülung jeden Tag machen, am besten morgens. Nach wenigen Wochen wird der Kopf schon sehr befreit sein.

